

Handwerkskammer Koblenz

MIR GEHTS GESUNDHEIT IST CHEFSACHE.

MARTINA DÜRR
Bezirksleiterin

„Meine Kollegen und ich halten Sie auf dem Laufenden: mit Seminaren zum Thema Sozialversicherung – persönlich vor Ort und digital als Webinar.“
Mehr Infos unter www.mirgehtslike.de

IKK Südwest
Regionale Personalservice

Donnerstag, 6. Dezember 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 23



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeitet wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termin: Der insgesamt 20-monatige Teilzeitlehrgang beginnt am 15. Januar 2019 und endet am 24. September 2020. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags, 17.30 bis 21.15 Uhr statt.

Kosten: 4.810 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Aufstiegs-BAFöG ist möglich.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Gesundheitsfußpflege

Im Lehrgang lernen Teilnehmer alles Wissenswerte rund um das Thema der Fußpflege. Zu Beginn werden alle notwendigen fachtheoretischen Kenntnisse vermittelt. Im Anschluss werden die Teilnehmer schrittweise an die Umsetzung ihres Wissens in die Praxis herangeführt. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen mit einem hohen Praxisanteil. Der Kursaufbau beginnt mit der Behandlung des „leichten Fußes“ und steigert sich bis hin zum „problematischen Fuß“. Am Ende des Lehrgangs erfolgt eine Leistungsfeststellung Ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten.

Dauer: Vom 5. März bis zum 4. April 2019, dienstags, und donnerstags, 17.15 bis 20.30 Uhr.

Kosten: 790 Euro.

Infos bei Michelle Unger, Tel. 0261/398-338, michelle.unger@hwk-koblenz.de

Geprüfter Polier

Geprüfte Poliere sind das Bindeglied auf einer jeden Baustelle und sind in der Lage, Bauprozesse zu überblicken und zu steuern und übernehmen daher eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Mit dem Lehrgang Geprüfter Polier (Hoch- und Tiefbau) bieten wir eine Qualifizierung, die in den einzelnen Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten praxisorientiert vermittelt.

Termin: 24. Januar 2019 bis 30. November 2019, montags bis samstags, 8 bis 16.30 Uhr.

Kosten: 3.850 Euro zzgl. 615 Euro Prüfungsgebühr.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Tages-Workshop Mediation

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Mediation, den Umgang mit Konflikten und Wege zur Lösungsfindung kennen und wenden diese in praktischen Fällen an. Dieses Angebot richtet sich an Personen in Führungspositionen, die an Methoden der alternativen Streitbeilegung und an Konfliktlösungen interessiert sind.

Termin: Samstag, 9. Februar 2019, 9 bis 18 Uhr.

Kosten: 250 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Politik muss Meisterbrief stärken

VOLLVERSAMMLUNG: Parlament des Handwerks stellt Weichen für die Zukunft – Hauptgeschäftsführer Baden verabschiedet

Vor dem Hintergrund einer gesunden Konjunktur und guten Wirtschaftsnachrichten aus den 19.000 Betrieben im Kammerbezirk ging Kurt Krautscheid als Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bei der Vollversammlung auf eine Reihe positiver Entwicklungen im Handwerk ein. Sorgen bereiten nach wie vor die Fachkräftesicherung und einige Baustellen, die durch die Politik „gar nicht oder nur oberflächlich“. Ein Beispiel: der Dieselskandal und seine Folgen.

„Beim Blick nach Berlin fragt man sich: wann wird dort mit dem Regieren weitergemacht? Die Regierungsparteien sind stark mit sich selbst beschäftigt und die Nachrichtenlage wird vom GroKo-Innenleben bestimmt, weniger von konkreten Ergebnissen für die weitere Entwicklung unseres Landes“, kritisierte Kurt Krautscheid. In seiner Rede vor dem höchsten Parlament des Handwerks, das sich aus Arbeitgeberern wie auch Arbeitnehmern zusammensetzt, lobte der Kammerpräsident die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung, die „ganz im Sinne des Handwerks beispielhaft die Frage beantwortet, wie sich Politik effektiv und nachhaltig einbringen kann.“

Als Gastrednerin engagierte Daniela Schmitt, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, das Handwerk für seinen wirtschaftlichen, aber auch gesamtgesellschaftlichen Beitrag. „Das Handwerk im Land ist gut aufgestellt und vermittelt Werte wie Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, Qualität und Treue auf außergewöhnliche Weise.“ Ein großes Lob ging an das Ehrenamt: „Die Selbstverwaltung im Handwerk steht und fällt mit ehrenamtlichem Einsatz und da wir gut dastehen, leisten Sie alle hervorragende Arbeit.“

An das HwK-Hauptamt gerichtet gab es gute Noten: Die Kammer genieße hohes Ansehen, die Beratungsleistungen für die Betriebe sind gut strukturiert und inhaltlich auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet, Veranstaltungen wie jüngst die „Nacht der Technik“ strahlen über die Region hinaus und sind beste Werbung für das Handwerk. Die Landesregierung bringe sich über das Wirtschaftsministerium hier gerne ein, so über Investitionen in die Überbetriebliche Ausbildung, Digitalisie-



Foto: HwK Koblenz/long Diester

Staatssekretärin Daniela Schmitt spricht vor dem „Parlament des Handwerks“ und lobt die Wirtschaftsleistungen des Handwerks wie auch das ehrenamtliche Engagement der Vollversammlungsmitglieder.

rungsberater, Coaches zur Integration von Flüchtlingen, Meisterbonus eins und zwei oder auch in eine Aufwertung der Ausbildung im Rahmen von Veranstaltungen wie der „Woche der Berufsausbildung“.

Schmitt nannte den Meisterbrief einen Grundpfeiler im Sinne hochwertiger Ausbildung und Wirtschaftskraft. Kurt Krautscheid griff diesen Aspekt auf und forderte eine Aufwertung des Meisterbriefes für das gesamtdeutsche Handwerk. „Fakt ist: In den 53 zulassungsfreien Berufen finden derzeit nur noch fünf Prozent der Ausbildungsleistungen im Handwerk statt. In den 41 Meisterberufen 95 Prozent.“ Die Abschaffung der Meisterpflicht in vielen Berufen im Jahr 2004 hat die damals formulierten Ziele nicht erreicht und war ein Fehler – „eine Erkenntnis, die inzwischen auch viele Politiker ganz klar so formulieren!“ Insofern ist eine bundespolitische Korrektur überfällig, was auch der Arbeitnehmerflügel des Handwerks so sieht. HwK-Vizepräsident Joachim Noll kritisierte als Sprecher der

Arbeitnehmer in der Vollversammlung die „Solo-Selbstständigen“ als Wettbewerbsverzerrer, „die keinen Beitrag zur Ausbildung oder in die Sozialsysteme leisten“. Das sei unmittelbar auf den Eingriff der Politik in die Meisterregelung zurückzuführen und müsse jetzt schnellstens rückgängig gemacht werden.

Den politischen Dialog lobte Noll mit Blick auf den „Branchendialog Handwerk Rheinland-Pfalz“, wies aber auch darauf hin, das auf Landesebene eins zu eins ein Modell umgesetzt werde, was Partner aus Handwerk, Gewerkschaften und Politik auf Bundesebene vertraglich beschlossen haben. „Verstehen müssen wir nicht, dass einige Verbände es nicht begreifen möchten oder wollen, warum in einer solchen gemeinsamen Erklärung die Tarifautonomie gestärkt werden soll. Die Abwanderung von im Handwerk ausgebildeten Nachwuchskräften in die oft besser bezahlende Industrie spricht eine eigene Sprache und sollte nachdenklich machen.“

Einen großen Dank richteten alle Redner an Alexander Baden, für den es als Hauptgeschäftsführer die letzte Vollversammlung war. Nach zehn Jahren Kammerstätigkeit wechselt er in wenigen Tagen in den wohlverdienten Ruhestand. „Die Zusammenarbeit mit Ihnen war angenehm und konstruktiv. Alles funktioniert nur im guten Miteinander – Danke dafür“, fasste Daniela Schmitt das gemeinsame Wirken zusammen. Mit Nachfolger Ralf Hellrich wisse man um einen erfahrenen Mann des Handwerks an der künftigen HwK-Spitze, der diesen Kurs fortsetzen und um einige neue Akzente bereichern wird.

Zukunftsthemen für die HwK wurden mit Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen durch die HwK-Vollversammlung beschlossen, die einen Etat 2019 in Höhe von 32,6 Millionen Euro verabschiedete.

Weitere Informationen zur Vollversammlung bei der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Schüler entdecken Handwerkswelten

WETTBEWERBE: Reifen wechseln und Strom zum fließen bringen – Potenzieller Nachwuchs zeigt Qualitätsbewusstsein

Wie kann man Schüler für das Handwerk gewinnen? Was wissen Jugendliche über Berufsvielfalt und Aufstiegsmöglichkeiten, die sich mit einer handwerklichen Ausbildung verbinden? Antworten darauf setzen praktische, individuelle Erfahrungen voraus. Entsprechend luden Handwerkskammer (HwK) Koblenz und das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Schüler der Sekundarstufen eins und zwei zu einem „Handwerker-Wettbewerb“ in die HwK-Ausbildungswerkstätten ein. Dort konnten sich die jungen Teilnehmer im Baubereich, der Metallbearbeitung, Elektrotechnik, als Maler oder Kfz-Techniker ausprobieren.

Bewertet wurde die Ausführung in ihrer schnellstmöglichen Umsetzung und hoher handwerklicher Qualität. Das hat den Teilnehmern nicht nur Spaß gemacht, sondern war auch ein interessanter Exkurs durch die Berufswelt des Handwerks. Die Wettbewerbe fanden in zwei Phasen statt: Zunächst traten die Schüler der Sekundarstufe eins an, dann die Schüler der Gymnasien aus der Region. Für die Besten gab es nicht

nur eine Urkunde, sondern auch Geldprämien im Gesamtwert von rund 2.000 Euro: 500 Euro für die Sieger, 250 für die Zweitplatzierten, 150 für die dritten und 100 Euro für die vierten Plätze. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf der „Nacht der Technik“ als Abschluss der landesweiten „Woche der Berufsbildung“ überreichten Daniela Schmitt, Staatssekretärin im Mainzer Wirtschaftsministerium, und HwK-Präsident Kurt Krautscheid die Auszeichnungen.

Bei den Gymnasien gingen die ersten Plätze an Koblenzer Einrichtungen. Den Sieg holten Schüler der Jahrgangsstufe 13 aus dem Max-von-Laue-Gymnasium, gefolgt von Stufe 11 des Görres-Gymnasiums. Den dritten Platz erreichte das Hilda-Gymnasium, Stufe 11, Platz vier ging an eine weitere Schülergruppe des Max-von-Laue-Gymnasiums, Stufe 11.

Die Bestplatzierten aus den Realschulen plus kamen aus dem ländlichen Raum. Den ersten Platz erreichte die Klasse 8c der Konrad-Adenauer-Schule aus Treis-Karden. Rang zwei belegte die Klasse 9b der



Foto: HwK Koblenz/long Diester

Schüler, Lehrer und Eltern freuen sich gemeinsam mit (2. Reihe von links) Ralf Hellrich und Alexander Baden (HwK-Hauptgeschäftsführer), Staatssekretärin Daniela Schmitt und HwK-Präsident Kurt Krautscheid über die Urkunden und Geldprämien im Gesamtwert von 2.000 Euro, die auf der „Nacht der Technik“ überreicht wurden.

IGS Maifeld in Polch. Der dritte Platz ging ebenfalls nach Treis-Karden und dort in die 8b. Den vierten Platz erreichte die Klasse 8a der Anne-Frank-Schule in Montabaur.

Informationen zum Schulwettbewerb bei der HwK Koblenz: Manfred Schritz, Tel. 0261/398-345, manfred.schritz@hwk-koblenz.de.

BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Ausbildung (ÜLU) im 1. Quartal 2019, Teil 1

Beruf	Inhalt	Lj.	Dauer	Ort	Berufssch.	Beruf	Inhalt	Lj.	Dauer	Ort	Berufssch.				
Anlagenmechaniker / Anlagenmechanikerin SHK	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohrwerkstoffe, Füge-techniken	1.	28.01. – 08.02.	Ko.	Betzd.-Kirchen.	Elektroniker/ Elektronikerin für Energie und Gebäudetechnik	Errichten und Prüfen von Gebäudekommunikationsanlagen	3.	04.02. – 15.02.	Ko.	Ahrweiler,				
			11.02. – 22.02.		Rest Betz.-Kir.				Rest Andern.,						
			18.02. – 01.03.		Rest Andernach				Idar-Oberstein						
			25.02. – 08.03.		Kirn 18a				Bad Kreuznach						
			05.03. – 15.03.		Kirn 18b				Koblenz 16b						
			11.03. – 22.03.		Idar-Oberstein				Montabaur						
	Gerätetechnik Wasser	2.	25.03. – 05.04.	Ko.	Rest Idar-Oberstein, Lahnstein	3.	Errichten und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwärkeinrichtungen	3.	14.01. – 18.01.	Ko.	Koblenz 16b				
			21.01. – 25.01.		Rest Ko 17b				Rest Andern.,						
			04.02. – 08.02.		Koblenz 17a				Rest Ko. 16b						
			11.02. – 15.02.		Rest Ko 17a				Westerburg						
			18.03. – 22.03.		Andernach										
Gasschweißen	2.	14.01. – 25.01.	KH	Idar-Oberstein	2.	Neuzeitliche Verkaufstechniken im Lebensmittelhandwerk I	2.	21.01. – 25.01.	Ko.	Idar-Oberstein,					
		04.02. – 15.02.		Neuwied 17a				Trier (Hwk Trier)							
		18.02. – 01.03.		Koblenz 17b				Ahrweiler							
		11.03. – 22.03.		Rest Ko. 17b				Rest Trier							
		25.03. – 05.04.		Kirn				Bad Kreuznach,							
		25.03. – 05.04.		Rest Kirn				Montabaur,							
Elektrische Komponenten, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	3.	14.01. – 25.01.	Ko.	Betzd.-Kirchen	2.	Warenherstellung- und Präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkten I	2.	18.02. – 22.02.	Ko.	Trier (Hwk Trier)					
		28.01. – 08.02.		Diez, Idar-Oberstein											
		11.02. – 22.02.		Rest Diez											
	3.	11.03. – 22.03.	Ko.	Ahrweiler				3.		Warenherstellung- und Präsentation unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkten II	3.	21.01. – 25.01.	Ko.	Trier (Hwk Trier)	
		18.03. – 29.03.		Rest Ahrweiler											
3.	18.02. – 22.02.	Ko.	Koblenz 16b	2.	Instandsetzung eines Fahrzeugteils zur Vorbereitung einer Lackierung	2.	25.03. – 29.03.		Ko.			Bad Kreuznach,			
	25.02. – 01.03.		Rest Ko. 16b,				Mayen,								
	11.03. – 15.03.		Rest Neuw. 16a				Neuwied								
Bäcker / Bäckerin	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren I	2.	21.01. – 25.01.				Ko.	Bernkastel (Hwk Trier),		1.	Grundlagen der Metallbearbeitung sowie Fügen und Umformen Cochem,	1.	07.01. – 18.01.	Ko.	Andernach,
			28.01. – 01.02.					Prüm (Hwk Trier),					Koblenz		
			04.02. – 08.02.					Idar-Oberstein					Neuwied,		
				Ahrweiler,	Westerburg										
				Trier (Hwk Trier)	Lahnstein,										
				Bad Kreuznach,	Montabaur,										
	Montabaur,	Simmern													
Elektroniker / Elektronikerin alle Fachrichtungen	Messen und Analysieren	1.	28.01. – 01.02.	Ko.	Betzd.-Kirchen	1.	Maschinelles Spanen auf Werkzeugmaschinen	1.	11.03. – 22.03.	Ko.	Koblenz				
			04.02. – 08.02.		Neuwied				Andernach,						
			11.02. – 15.02.		Rest Neuwied,				Cochem						
			18.02. – 22.02.		Montabaur										
			25.02. – 01.03.		Rest Montab.,										
			05.03. – 08.03.		Idar-Oberstein										
	Installieren und Prüfen elektr. Systeme	2.	07.01. – 11.01.	Ko.	Simmern	3.	CNC II	3.	18.02. – 22.02.	Ko.	Andernach,				
			14.01. – 18.01.		Rest Simmern,				Idar-Oberstein,						
			21.01. – 25.01.		Westerburg				Koblenz						
					Rest Westerb.				Neuwied,						
									Westerburg						
Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken	2.	14.01. – 18.01.	Ko.	Idar-Oberstein	2.	Steuerungstechnik II	3.	25.03. – 29.03.	Ko.	Bad Kreuznach,					
		28.01. – 01.02.		Ahrweiler				Montabaur,							
		04.02. – 08.02.		Rest Ahrweiler,				Westerburg							
		11.02. – 15.02.		Montabaur											
		18.02. – 22.02.		Rest Montabaur											
		18.03. – 22.03.		Andernach											
Errichten und Prüfen von Steuerungen	2.	07.01. – 11.01.	Ko.	Betzd.-Kirchen	2.	Neuzeitliche Zerlegetechniken, Wurstherstellung und Pökelfverfahren	2.	14.01. – 18.01.	Ko.	Mainz (Hwk Rheinhesse)					
		14.01. – 18.01.		Rest Betzdorf,				Bernkastel							
		21.01. – 25.01.		Rest Andernach				Prüm							
		21.01. – 25.01.		Koblenz 17a				Trier							
		04.02. – 08.02.		Rest Ko. 17a				(alle Hwk Trier)							
		11.02. – 15.02.		Neuwied											
Friseur / Friseurin	Klassische Friseur-tätigkeit	2.	07.01. – 11.01.	Ko.	Einsteiger 2. Lj.	2.	Klassische Friseur-tätigkeit	2.	07.01. – 11.01.	Ko.	Diez,				
			18.02. – 22.02.		Andernach				Simmern,						
			18.03. – 22.03.		Neuwied,				Westerburg						
			25.03. – 29.03.		Rest Neuwied				Ahrweiler,						
			01.04. – 05.04.		Simmern				Idar-Oberstein,						
					Rest Simmern				Mayen						
Gebäudereiniger/ Gebäudereinigerin	Rationeller Einsatz und Umgang mit Geräten und Maschinen für spezielle Arbeiten sowie Sonderreinigung von elektrischen Anlagen	3.	14.01. – 25.01.	Ko.	Kammerbezirk	3.	Rationeller Einsatz und Umgang mit Geräten und Maschinen für spezielle Arbeiten sowie Sonderreinigung von elektrischen Anlagen	3.	14.01. – 25.01.	Ko.	Kammerbezirk				
			04.02. – 15.02.												
			11.03. – 22.03.												
			18.03. – 22.03.												
			25.03. – 29.03.												
	Auswahl und Einsatz von hardware- und systemspezifischen Komponenten	1.	21.01. – 25.01.	Ko.	Kammerbezirk	1.	Auswahl und Einsatz von hardware- und systemspezifischen Komponenten	1.	21.01. – 25.01.	Ko.	Kammerbezirk				
Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1.	25.03. – 29.03.	Ko.	Kammerbezirk	1.	Grundlagen der Werkstoffbearbeitung	1.	25.03. – 29.03.	Ko.	Kammerbezirk					
Instandsetzungstechnik I MAG- und RP-Schweißen	3.	28.01. – 08.02.	Ko.	Kammerbezirk	3.	Instandsetzungstechnik I MAG- und RP-Schweißen	3.	28.01. – 08.02.	Ko.	Kammerbezirk					

Weitere Auskünfte

Ausführliche Auskünfte über die Überbetriebliche Ausbildung im ersten Halbjahr 2017 gibt Bernhard Skottki, Tel. 0261/398-646, uelu@hwk-koblenz.de

Ansprechpartner rund um die AO Bau ist Melanie Bartz, Tel. 0261/398-648, bauz@hwk-koblenz.de

Teil 3 der Übersicht folgt DHB 24 am 21. Dezember

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Ausbildung im 1. Quartal 2019 (Teil 2)

Beruf	Inhalt	Lj.	Dauer	Ort	Berufssch.				
Kaufmann /-frau für Büromanagement	Informationsverarbeitung	2.	07.01. – 11.01.	RB	Neuwied				
			14.01. – 18.01.	Ko.	Cochern, Koblenz				
		21.01. – 25.01.	Ko.	Bad Kreuznach, Mayen					
					Personalwesen	2.	25.03. – 29.03.	Ko.	Bad Kreuznach, Lahnstein, Mayen
							Finanzbuchhaltung für das Controlling und Auftragskalkulation	3.	28.01. – 01.02.
	04.02. – 08.02.	Ko.	Idar-Oberstein, Lahnstein, Mayen						
	11.02. – 15.02.	RB	Ahrweiler, Wissen						
				18.02. – 22.02.	Ko.	Cochern, Neuwied, Mitgliedsbrtr. Soka Bau			
							11.03. – 15.03.	Ko.	Bad Kreuznach, Diez, Westerburg
				18.03. – 22.03.	Ko.	Montabaur			
Konditor / Konditorin									
	11.02. – 22.02.	Ko.	Kammerbezirke Koblenz Rest und Trier						
Rationelle Techniken der Herstellung von speziellen Konditoreierzeugnissen II	3.	18.03. – 29.03.	Ko.	Kammerbezirk Koblenz					

Beruf	Inhalt	Lj.	Dauer	Ort	Berufssch.		
Maler / Malerin	Gestalten, Formen und Beschichten eines Objektes	1.	28.01. – 08.02.	Ko.	Koblenz, Westerburg		
			11.02. – 22.02.	Ko.	Ahrweiler, Betzd.-Kirchen		
			11.03. – 22.03.	Ko.	Mayen, Simmern		
			11.03. – 22.03.	KH	Bad Kreuznach, Idar-Oberstein		
			18.03. – 29.03.	Ko.	Diez, Rest Koblenz		
	Gestalten eines Innenraumes	2.	07.01. – 11.01.	Ko.	Bad Kreuznach		
			04.02. – 08.02.	KH	Idar-Oberstein		
			Ausbau eines Dachgeschosses	2.	11.03. – 15.03.	Ko.	Koblenz
			Gestalten eines Einrichtungsgegenstandes	3.	07.01. – 11.01.	Ko.	Ahrweiler, Westerburg
14.01. – 18.01.	Ko.	Koblenz					
21.01. – 25.01.	RB	Betzd.-Kirchen					
28.01. – 01.02.	Ko.	Diez, Simmern					
04.02. – 08.02.	Ko.	Mayen					
11.02. – 15.02.	Ko.	Idar-Oberstein					
18.02. – 22.02.	Ko.	Bad Kreuznach					

„Nacht der Technik“ ist Magnet

GROSSVERANSTALTUNG: Spannender Mix lockte mehr als 10.000 Besucher in die HwK-Zentren

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz und die „Nacht der Technik“ haben auch bei der 13. Auflage mit einem beeindruckenden und in dieser Form einzigartigen Programm überzeugt. Wissenschaft, Forschung, Technologie und Handwerk präsentierten sich mit einem gelungenen Mix aus Information, Wissensvermittlung und Unterhaltung – ein Konzept, das sich bewährt hat, und doch Jahr für Jahr mit neuen Inhalten und Verbesserungen glänzt.

Der Erfolg dieser Kombination lässt sich rein quantitativ über die Besucherzahlen beschreiben: Mehr als 10.000 Gäste kamen in die HwK-Zentren. Doch auch qualitativ lässt sich die Großveranstaltung auf den Punkt bringen – am besten über die Stimmen der Gäste selbst. Das Votum fällt eindeutig aus und ist durchgehend positiv. Große wie auch kleine Techniknachtschwärmer aus nah und fern verbrachten im Schnitt 4,5 Stunden bei der HwK und „viele, die zum ersten Mal hier waren, zeigten sich total überrascht über das, was man auf dem Weg durch unsere Zentren erleben kann“, ist auch Dr. Friedhelm Fischer als Organisator und Leiter der HwK-Zentren begeistert von der Publikumsresonanz.

Auch Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) und Daniela Schmitt (FDP), Wirtschafts-Staatssekretärin des Landes, waren begeistert. Die Politikerinnen nahmen sich viel Zeit für einen Rundgang und Gespräche mit den Besuchern. Dabei griffen sie auch selbst zu Werkzeug und Material, denn Mitmachaktionen bilden einen Schwerpunkt der Veranstaltung. So belegte die stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Julia Klöckner einen „Crash-Kurs“ in modernen Schweißverfahren, Daniela Schmitt übte sich im Lötten von Leiterplatten.

Die „Nacht der Technik“ war dieses Mal auch den Abschluss der landesweiten „Woche der Berufsbildung“, „Wenn man die anhaltende Begeisterung sieht, mit der hier



Besucher der „Nacht der Technik“ erlebten die ganze Vielfalt des Handwerks – von den klassischen Fertigkeiten bis hin zum Einsatz von Robotik. Daneben gab es Shows, zum Beispiel mit den Physikanten. Und Julia Klöckner erkundete unter anderem auch die „Römerwerkstatt“. Die Bundeslandwirtschaftsministerin wurde von Vizepräsident Mark Scherhag (2. von rechts), Alexander Baden (3. von links) und Vorstandsmitglied Stefan Hörsch (Mitte) begleitet.

Jahr für Jahr die Nacht der Technik vorbereitet, umgesetzt und dann auch vom Publikum angenommen wird, ist das beeindruckend und erfüllt uns mit Stolz“, fassen HwK-Präsident Kurt Krautscheid, Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und dessen Nachfolger Ralf Hellrich zusammen. „Das ist beste Werbung für unser Haus und natürlich für das Handwerk insgesamt. Sieht man die vielen jungen Besucher hoffen wir natürlich, dass sie neue, positive Eindrücke vom Handwerk mitnehmen, die in berufliche Entscheidungen einfließen. Handwerk – das ist eine sympathische Mischung aus moderner, kreativer Arbeit und Teamwork, bei der Betriebsstrukturen den unmittelbaren Kontakt vom Chef bis zum Lehrling ermöglichen. Auch das erlebt man auf der Nacht der Technik, denn viele Handwerker und Handwerksbetriebe präsentieren hier ihre Berufe und laden zum Mitmachen ein, was eine große Anziehungskraft ausübt.“

Ein großes Kompliment spricht die HwK-Spitze den hausinternen Machern aus, die in wenigen Stunden aus Berufsbildungswerkstätten eine gigantische Veranstaltungsbühne entstehen ließen und anschließend genauso schnell einen Ausbildungsbetrieb wiederherstellen müssen. „Ein großartiger Job, den Friedhelm Fischer und sein Team leisten. Kompliment und Dank!“

Für Fischer war es die letzte „Nacht der Technik“ als Aktiver. „Auch wenn die Vorbereitungen für die 14. Auflage bereits jetzt beginnen, werde ich die Veranstaltung selbst dann als Gast genießen.“ Im Herbst 2019 wechselt der HwK-Zentrumsleiter in den Ruhestand und somit in die Besucherrolle „seiner“ Techniknacht, die am 9. November 2019 zwischen 14 Uhr und Mitternacht stattfinden wird.

Weitere Informationen und Fotos zur „Nacht der Technik“ 2018 bei der Pressestelle der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-161, joerg.diester@hwk-koblenz.de

So gewinnt man Mitarbeiter

FACHKRÄFTESUCHE: Digitale Alternativen nutzen

Auch die Gewinnung neuer Mitarbeiter ist ein digitales Thema. Umdenken, von der Masse abheben, Aktivismus und digitales Selbstmarketing sind gefordert. Denn: Kapital kann man beschaffen – Mitarbeiter muss man gewinnen! Aber wie?

Antworten gab es jüngst bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz im Rahmen der Veranstaltung „Fachkräftesuche 2.0 – Neue Wege gehen“. Schwerpunkt des Abends war die Konzeption und Erstellung von Kurzfilmen, die sich über soziale Netzwerke an potenzielle Fachkräfte richten. Um die 80 Teilnehmer aus dem Handwerk nutzten die Veranstaltung, die Teil des Projektes „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“ ist, gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.

HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Dr. Martin Hummrich aus dem Wirtschaftsministerium gingen in

ihren Eröffnungsreden auf die Bedeutung der Fachkräftesicherung ein: „Hier müssen wir neu denken, bereit sein, bisher ungenutzte Potenziale offensiv anzugehen. Soziale Netzwerke und ihre Nutzer sind ein Feld, das bisher für die Mitarbeitergewinnung im Handwerk zu wenig und nicht zielgruppengerecht genutzt wurde“, betonten beide.

Jörg Mosler, Experte für die Mitarbeitergewinnung im Handwerk und selbst Dachdeckermeister, bewies in seinem Vortrag „Die F@chkräfteformel“: Es kommt nicht auf die großen Löhne oder eine tolle Arbeitsplatzausstattung an, sondern auf Emotionen, auf Wertschätzung, Sicherheit und darauf, dass der Mitarbeiter selbst einen Beitrag leisten kann und dies gewürdigt wird. Die Kunst für Betriebe besteht darin, sich selbst als eine Arbeitgebermarke zu etablieren.

Weitere Infos unter Tel.: 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de.

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

DOOSAN **JCB** **LEO THIESGEN**

Tiergartenstraße 16
54552 Steiningen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de

A1 werbeprofi
Mittelrhein GmbH

Werbetechnik & Reklameflächen
Digitaldruck in Großformat - Aufkleber in Print & Cut

Saffiger Str. 14 · 56299 Ochtendung
info@a1werbeprofi.de
02625 - 95 41 41

a1werbeprofi.de